

## Apostelgottesdienst in Nordenham



Am 8. Juni 2016 durften wir mit der Gemeinde Varel einen Gottesdienst mit unseren Apostel Schulz erleben. Er diente uns mit dem Wort aus Joh.10.14, wo es heißt:



„Ich bin der gute Hirte; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.“

Für die Gemeinde Varel wurde unser Bruder Frank Schneider als Diakon gesetzt.



## Nicht aufgeben!

Würden wir in einem Notizbuch für jeden Tag dieses Jahres eine Seite mit Erlebnissen und Gedanken unter dem Motto „Siegen mit Christus“ beschreiben, so wäre es sicherlich hoch interessant und erbauend, gelegentlich darin zu lesen.

Unser Leben ist wie ein solches Buch. Jeder Tag hinterlässt seinen ganz eigenen Eindruck, der geprägt ist von unseren Gedanken und Gefühlen, von unserem Handeln und von unserem Leben mit Gott. Es handelt sich zu meist um keine spektakulären Dinge. Stammapostel Wilhelm Leber sagte einmal sinngemäß, dass es in einem Menschenleben – wenn überhaupt – nur sehr wenige Gelegenheiten für große Heldentaten gibt. Aber jeden Tag ein kleines Werk für Gott und den Nächsten – das müsste doch möglich sein.

Das Evangelium verspricht nirgendwo, dass der Weg ins Reich Gottes ein Spaziergang sei. An sehr vielen Stellen ist vom Kampf gegen das Böse, gegen die Sünde und gegen unsere Schwachheiten die Rede. Der geistliche Kampf richtet sich nicht gegen andere Menschen. Oft genug müssen wir gegen uns selbst kämpfen.

Apostel Paulus ermuntert seinen Freund und Bruder Timotheus: „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens“ (1. Timotheus 6,12). Und am Ende seines Lebens konnte er von sich sagen: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten“ (2. Timotheus 4,7).

Im 1. Johannesbrief lesen wir: „... unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat“ (Kapitel 5 Vers 4). Es gehört also ein starker Glaube dazu, die Welt des Bösen zu besiegen, zu überwinden. In diesem Sinn wollen wir täglich um einen kleinen Sieg ringen. Auch wenn wir immer wieder der Sünde nachgeben und dem Teufel unterliegen, so wollen wir doch niemals aufgeben. Jesus Christus ist unser Fürsprecher beim Vater. Er gibt uns immer wieder seinen Leib und sein Blut im Heiligen Abendmahl zur Stärkung. Es gibt keinen Grund zum Aufgeben.